



Staatliches Fischereiamt Bremerhaven
Fischkai 35
27572 Bremerhaven

Antrag

nach der Verordnung (EU) Nr. 2021/1139
auf Gewährung eines Zuschusses für ein Vorhaben
in der Kutter- und Küstenfischerei
im Rahmen des deutschen Programms
für den EMFAF 2021 – 2027

1. Allgemeine Angaben

1.1	Nummer des Begünstigten ¹ :		
1.2	Name und Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers / Bezeichnung der juristischen Person (Unternehmen, Verein, Gemeinde)		
1.2.1	bei juristischen Personen: Vertretungsbe- rechtigte ²	Name, Vorname:	
1.2.2	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort		
1.2.3	Mobil-Nr.	Telefon-Nr.	E-Mail

¹ Für Erstantragsteller im EMFAF: Hier ist zunächst nichts einzutragen, die Nummer wird von der Bewilligungsbehörde dem Antragsteller mitgeteilt. Für ggf. weitere Vorhaben des Antragstellers im EMFAF ist die Nummer zu verwenden und dann vom Antragsteller hier einzutragen

² Ein Nachweis über die Vertretungsberechtigung ist vorzulegen.

1.3 Rechtsform der Antragstellerin/des Antragstellers, bitte Zutreffendes ankreuzen <input type="checkbox"/> Juristische Person des privaten Rechts, weiter bis 1.4 <input type="checkbox"/> Natürliche Person, weiter bei 1.5			
Mitglied der Erzeugerorganisation:			
1.4 Angaben zur juristischen Person des privaten Rechts			
Umsatzsteuer-ID			
1.4 a	Name der wirtschaftlichen Eigentümerin/des wirtschaftlichen Eigentümers	Beteiligungssatz in %	Steuer-ID
			Geburtsdatum
1.5 Angaben zur natürlichen Person			
Ausweis-Nummer des Personalausweises			
Geburtsdatum			

2. Angaben zum Fischereifahrzeug, für das eine Förderung beantragt wird

2.1	Fischereikennzeichen	Name	CFR-Nr.
2.2	Länge ü.a.	BRZ	Baujahr
	Länge z.d.L.		
2.3	Motorenhersteller und -typ	Motorbaujahr	kW
			U/min
2.4	Versicherung, Versicherungsnummer:		
2.5	Aktuell zur Verfügung stehende Quoten		

3.	<u>Angaben zum Vorhaben</u>
3.1	<p>Vorhaben im Rahmen des spezifischen Ziele 1.1 Art des Vorhabens (Zutreffendes bitte ankreuzen, soweit mehrere Vorhaben ausgewählt werden, bitte angeben, bei welchem Vorhaben der Schwerpunkt zu sehen ist)</p> <p><input type="checkbox"/> Diversifizierung und neue Einkommensquellen (Nr. 2.1 Buchst. a) der Richtlinie)</p> <p><input type="checkbox"/> Investitionen an Bord oder in persönliche Ausrüstungen zur Verbesserung der Hygiene-, Gesundheits-, Sicherheits- und Arbeitsbedingungen für Fischerinnen oder Fischer (Nr. 2.1 Buchst. b) der Richtlinie)</p> <p><input type="checkbox"/> Investition in nachhaltige Fangtechniken und/oder selektive Fanggeräte an Bord von Fischereifahrzeugen (Nr. 2.1 Buchstabe c) der Richtlinie)</p> <p><input type="checkbox"/> Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Fischereifahrzeugen (Nr. 2.1 Buchstabe d) der Richtlinie)</p> <p><input type="checkbox"/> Ersterwerb eines Fischereifahrzeugs (Nr. 2.2 Buchstabe a) der Richtlinie)</p>
3.2	<p>Vorhaben im Rahmen des spezifischen Ziele 1.2 <input type="checkbox"/> Austausch oder die Modernisierung von Motoren von Fischereifahrzeugen. (Nr. 2.2 Buchst. B) der Richtlinie)</p>
3.3	<p>Vorhaben im Rahmen des spezifischen Ziele 1.4 <input type="checkbox"/> Investitionen an Bord von Fischereifahrzeugen für Zwecke der Fischereikontrolle (Nr. 2.7 der Richtlinie)</p>
3.4	<p>Vorhaben zur Förderung der Verarbeitung und Vermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen im Rahmen des spezifischen Ziels 2.2 Art des Vorhabens (Zutreffendes bitte ankreuzen)</p> <p><input type="checkbox"/> Investitionen in die Verarbeitung von Fischereierzeugnissen an Bord von Fischereifahrzeugen (Nr. 2.5 Buchst. a) der Richtlinie)</p> <p><input type="checkbox"/> Investitionen zur Direktvermarktung eigener Erzeugnisse (Nr. 2.5 Buchst. b) der Richtlinie)</p> <p><input type="checkbox"/> Vermarktungsmaßnahmen, die der besseren Rückverfolgbarkeit der Fischereierzeugnisse dienen (Nr. 2.5 Buchst. c) der Richtlinie)</p> <p><input type="checkbox"/> Investitionen an Bord von Fischereifahrzeugen, die zur Verbesserung der Sicherheit, Hygiene, Gesundheit oder Arbeitsbedingungen in der Verarbeitung von Fischereierzeugnissen führen</p> <p><input type="checkbox"/> Projekte zur Durchführung von Produktions- und Vermarktungsplänen der Erzeugerorganisationen (Nr. 2.6 der Richtlinie)</p>
3.5	Bezeichnung des Vorhabens
3.6	Ort der Durchführung

4. Kosten und Finanzierung des Vorhabens

4.1	Kosten³	EURO
4.1.1	technische Anlagen	
4.1.2	Ausstattungen, Maschinen	
4.1.3	Dienstleistungen Dritter	
4.1.4	Sonstige Kosten	
Gesamtkosten – brutto / netto⁴		

4.2	Finanzierung⁵	EURO
4.2.1	Eigenmittel	
4.2.2	Darlehen ⁶	
4.2.3	Andere Finanzierungsmittel ⁷	
4.2.4	Beantragter Zuschuss ⁸	
Gesamtfinanzierung – brutto / netto⁹		

5. Zeitplan zur Vorhabenrealisierung

5.1	Beginn	5.1	Ende
-----	--------	-----	------

5.2 Gewünschter Zeitpunkt Einreichung des Verwendungsnachweises¹⁰

Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__
EUR	EUR	EUR

6. Hinweise

- Bei Änderungen des in diesem Antrag beschriebenen Vorhabens (z. B. bei den Investitionen oder den geplanten Ausgaben) ist unverzüglich ein schriftlicher Änderungsantrag zu stellen.
- Reparaturen, Wartungs-, Überholmaßnahmen, reine Ersatzbeschaffungen, sowie Eigenleistungen in Form von Arbeits- und Sachleistungen sind von der Förderung ausgeschlossen. Zu den nicht förderfähigen Sachleistungen zählt auch die Materialbereitstellung, z. B. bei Werftarbeiten.

³ Die Kosten sind in einem Kostenplan detaillierter zu beschreiben und mittels Angeboten zu belegen.

⁴ Bitte unzutreffendes streichen; nur bei fehlender Möglichkeit zum Vorsteuerabzug sind Bruttokosten zuwendungsfähig.

⁵ Die Finanzierung ist in einem detaillierten Finanzierungsplan darzulegen

⁶ Nur zutreffend, wenn die Darlehensaufnahme unmittelbar und nur für dieses Vorhaben erfolgt. In diesem Fall die Kreditbereitschaftserklärung des Kreditinstituts beifügen.

⁷ Art der Mittel erläutern; (z.B. Zuschüsse der örtlichen Gebietskörperschaft; Einnahmen durch den Verkauf von gebrauchtem oder Altmaterial).

⁸ Gewährt durch das Staatliche Fischereiamt Bremerhaven im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus Mitteln des EMFAF und des Landes oder Bundes, bis zu der nach der Förderungsrichtlinie vom 04.10.2023 festgelegten Höhe.

⁹ Bitte unzutreffendes streichen; vergl. Fußnote zu Nr. 3.1-Gesamtkosten.

¹⁰ Es kann max. 1 Verwendungsnachweis pro Haushaltsjahr gestellt werden.

7. Erklärungen

7.a Mir ist bekannt, dass

- ich nach § 1 des Nds. Subventionsgesetzes vom 22.06.1977 i. V. m. § 3 des Subventionsgesetzes (SubvG) vom 29.07.1976 – in den jeweils geltenden Fassungen – verpflichtet bin, der bewilligenden Stelle unverzüglich die Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind. Zu den subventionserheblichen Tatsachen i. S. d. § 264 Strafgesetzbuch zählen insbesondere die Angaben in diesem Antrag nebst Anlagen (insbesondere die Angaben, von denen die Bewilligung oder Gewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist), das Erreichen des Zuwendungszweckes sowie das Aufrechterhalten des Zuwendungszweckes während der im Zuwendungsbescheid festgelegten Zweckbindungsfrist, die Angaben in Verwendungsnachweisen und Zahlungsanträgen nebst den dazugehörigen Unterlagen, Sachverhalte, von denen der Widerruf oder die Rücknahme der Bewilligung und die Erstattungen der Zuwendung abhängen. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung vorgenommen wurden (§ 4 Subventionsgesetz). Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt werden kann.
- für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung neben den Verwaltungsvorschriften zur Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) und dem Verwaltungsverfahrensgesetz die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Küsten- und Hochseefischerei, Erl. d. ML vom 04.10.2023, Nds. MBl. S. 723 Anwendung findet.
- die Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid zweckdienliche Nebenbestimmungen oder in einem späteren Änderungsbescheid weitere Auflagen festsetzen kann.
- von der Bewilligungsbehörde auch rückwirkend weitere Unterlagen angefordert werden können.
- nach Anlage II bestimmte Antragstellerinnen oder Antragsteller Auskünfte aus der nationalen Verstoßdatei der BLE vorzulegen haben und hierfür bestimmte Auskunftsvordrucke zu benutzen sind.
- Forderungsabtretungen oder Verpfändungen der Zuwendung nach § 44 LHO in Verbindung mit Nr. 1.6 ANBest-P ausgeschlossen sind.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beigelegt waren bzw. vorliegen.
- alle Änderungen, die dazu führen, dass die tatsächlichen oder rechtliche Verhältnisse nicht mehr mit den Angaben in diesem Antrag übereinstimmen, unverzüglich der Bewilligungsbehörde schriftlich mitzuteilen sind.
- Fischerfahrzeuge auf die eine Unterstützung gewährt wurde fünf Jahre nach er Abschlusszahlung für das unterstützte Vorhaben nicht in ein Land außerhalb der Union transferiert oder umgeflaggt werden dürfen.

7.b Ich bin damit einverstanden, dass

- Die Bewilligungsbehörde in Zusammenhang mit der Förderung personenbezogene Daten auf Datenträger speichert und für Statistik und Erfolgskontrolle auswertet. Die Erklärung der Anlage III „Erklärung der Verwaltungsbehörde EMFAF zur Erfüllung der Informationspflichten“ habe ich zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass die Bewilligungsstelle alle mit der Förderung bekannt gewordenen Daten an die EU-Kommission, alle an der Finanzierung beteiligten Stellen sowie an der Bewertung des Förderprogramms beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen weitergegeben, auf Datenträger gespeichert und für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Förderprogramms ausgewertet und Auswertungsergebnisse veröffentlicht werden dürfen. Sie sind berechtigt, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Ihre Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Programms zu widerrufen. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten darf trotz Ihres Widerrufs der Einwilligung im Einzelfall weiterhin erfolgen, wenn hierfür eine gesetzliche Rechtsgrundlage besteht.
- meine Daten, insbesondere Name und Postleitzahl, Bezeichnung des Vorhabens, seiner Durchführungszeitdaten, Höhe des Gesamtbetrags des Vorhabens und der Zuschussmittel gemäß Artikel 49 Absatz 3 der VO (EU) 2021/1060 öffentlich bekannt gemacht werden. Im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet, dreimal jährlich ein entsprechendes Verzeichnis zu veröffentlichen.

7.c Ich erkläre, dass

- die Voraussetzungen des Artikel 11 der EMFAF-VO erfüllt werden.
- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Als Beginn ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- die Nr. 3 dieses Antrags nur Beträge
 - ohne gesetzliche Umsatzsteuer enthält.
 - einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer enthält.
- ich in Bezug auf das Umsatzsteuerrecht
 - zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.
 - nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.
 - meine Umsätze nach § 24 UStG versteuere.
- zum Zeitpunkt der Antragstellung keine Gesamtvollstreckung eingeleitet wurde. Mir ist auch nicht bekannt, dass vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen verfügt wurden. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wurde weder von mir noch von einem Gläubiger beantragt bzw. steht bevor.
- ich dieses Vorhaben oder Teile davon bei keiner anderen Stelle zur Förderung vorgelegt habe bzw. vorlegen werde und dass das Vorhaben keine Ersatzbeschaffungen enthält.
- mir die Charta der Grundrechte der EU (<https://www.europarl.europa.eu/germany/de/europ%C3%A4isches-parlament/grundrechtecharta>) bekannt ist. Hierzu zählen u. a. der Grundsatz der Nichtdiskriminierung, die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Integration von Menschen mit Behinderung sowie das Recht auf angemessene Arbeitsbedingungen und den Umweltschutz. Diese stellt eine Förderbedingung dar. Ich verpflichte mich, diese Grundrechte zu beachten.
- In Zusammenhang mit dieser Fördermaßnahme wurden/werden
 - keine Einnahmen erzielt
 - Einnahmen (z.B. durch den Verkauf von Altgeräten oder Versicherungsleistungen) erzielt. Diese sind im Finanzierungsplan anzugeben.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Angaben und erkenne die Bedingungen, Verpflichtungen, Erklärungen, Sanktionen und Einwilligungen für mich als verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers bzw.
der/des Vertretungsberechtigten

B. Textliche Darstellung (Ausführungen soweit zutreffend) ¹¹

1.	Begünstige/Begünstigter	12
1.1	Gegenstand und Umfang der Haupttätigkeit der Begünstigten/des Begünstigten	X
1.2	Weitere Fischereifahrzeuge der Begünstigten/des Begünstigten mit Angaben der Kapazitäten	X
2.	Vorhaben	
2.1	Projektbeschreibung des Vorhabens (Es sind die Inhalte des Vorhabens ausführlich darzulegen, wie geplante Anlagen und ggf. deren technische Funktionen, Art und Inhalte von Dienstleistungen, ggf. Absatzwege der fischereilichen Erzeugnisse.	X
2.2	Begründung, inwiefern die unter Nr. 3.1 des Antrages angegebene Art des Vorhabens erreicht wird	X

C. Dem Antrag ggf. beizufügende Unterlagen:

1.	Ggf. Gesellschafterverträge bei Personen und Kapitalgesellschaften	
2.	SSR-Auszuges – nicht älter als 2 Monate	
3.	Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Jahre	
4.	Anlage I: EMFAF-Durchführungsdaten für die Berichterstattung	X
5.	Anlage II: Erklärung zur Zulässigkeit eines EMFAF-Antrages	X
6.	Nach Anlage II vorbereiteter Vordruck für eine "EMFF-Auskunft" oder eine "Selbstauskunft" aus der nationalen Verstoßdatei der BLE. Den Auskunftsvordruck werde ich in der Bewilligungsbehörde persönlich unterschreiben.	
7.	Bei investiven Vorhaben in der Seefischerei eine Wirtschaftlichkeitsberechnung (Nr. 7.3.4 der o.g. Richtlinie)	
8.	Ggf. ein betriebswirtschaftliches Gutachten .	
9.	Mindestens ein Angebot für Geräte, Maschinen, Dienstleistungen und sonstige geplante Aufträge zur Plausibilisierung der im Antrag gemachten Kosten; die Angebote sind beigefügt. Soweit die Zuwendung mehr als 100.000 € und der geschätzte Auftragswert mindestens 25.000 € (netto) betragen sind grundsätzlich mindestens drei fachkundige und leistungsfähige Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern; die Angebote sind beigefügt.	
10.	Nachweis Fischwirt	
11.	Ggf. Kreditbereitschaftserklärung	
12.	KMU-Erklärung (siehe Merkblatt und Excel-Datei)	
13.	Bestätigung über die Mitgliedschaft in einer Erzeugerorganisation	
14.	Nachweis über die Schiffsversicherung mit Versicherungswert	
15.	Kopie des Schiffsmessbriefs	
16.	Bei Existenzgründungen/Ankaufsvorhaben: Lebenslauf, Zeugnisse, Patente	

¹¹ Nach dieser Gliederung auf gesonderten Blättern einzureichen

¹² Beigefügte Unterlagen, Ausführungen und Erklärungen zu den Teilen B und C werden durch Ankreuzen dieser Spalte als Bestandteil des Antrags gekennzeichnet